

FW - FRAKTION
(Bezirksausschuss 09 Neuhausen-Nymphenburg)
im FW - München Stadtverband "FW München e.V."

Vorsitzender:
Thomas H. Neuberger

Paduanostrasse 6
80638 München-Nymphenburg

Mobil: 0163 - 450 291 5
E-Mail: kinderbeauftragter@web.de

31.01.2019

ANTRAG "Erhöhung der Attraktivität für den SchulweghelferInnen-Dienst"

Die LHStM wird aufgefordert die Attraktivität des SchulweghelferInnen-Dienstes zu erhöhen.

Diese Erhöhung kann zB. durch vergünstigte Eintritte in städtische und stadtnahe Einrichtungen, wie Museen, SWM-Bäder, etc. oder MVG-Tickets gewährleistet werden.

BEGRÜNDUNG

Im gesamten Münchner Stadtbereich herrscht an sicherheitsneuralgischen Punkten auf dem Weg zu den einzelnen Schulen ein massiver Mangel an SchulweghelferInnen, welche für unsere wichtigsten MitbürgerInnen den Weg zur und von der Schule sicherer machen.

Diese Tätigkeit wird aktuell viel zu gering "vergütet".

Aufgrund eines Engpasses und der Baustelle an der gefährlichen Kreuzung Menzinger Straße - Wintrichring - Maria-Ward-Straße durfte ich im März/April 2018 selbst in den Genuss der Tätigkeit als "Schulweghelfer" kommen. Daher ist mir bewusst, dass es morgendlich und mittäglich eine zeitliche Herausforderung ist, diesen Dienst zu tätigen. Es geht zum Einen nicht nur um die Zeit des vor Ort Stehens, sondern auch die Zu- und Abfahrtszeiten, und zum Anderen auch um die körperliche und seelische Belastung dieser Tätigkeit.

Die LHStM darf nicht warten, bis es erneut zu Vorkommnissen mit Todesfolge im Bereich der Ampeln und Fussgängerüberwegen mit Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, wie in den vergangenen Jahren, kommt. Und genau an genannten Bereichen vor Schulen und um die genannten Zeiten des Schulbeginns und Schullschlusses kommt es zum Einen zu einem massiven Verkehrsaufkommen und zum Anderen zu einem überdurchschnittlichen Kinder- und Jugendaufkommen.

Die Erhöhung der Attraktivität des SchulweghelferInnen-Dienstes ist somit unerlässlich, um dem Schwund der Interessenten einerseits und der grösseren Bedarfe andererseits gerecht zu werden.



Initiative:
Thomas Neuberger (Kinderbeauftragter BA-09)

